ber Caunusbote erfcheint und Feiertagen.

Gierteljahrspreis bomburg einschließ. Bringerlohn Mk. 2,50 bei ber Boft Mh. 2.25 midlieglich Beftellgebilhr medenkarten 20 Big.

eseine Rummern 10 Bfg. Juferate hoften die fünfpaitene Beile 15 Bfg., im Reklamentell 30 Bfg.

ang L

tr. 13.

nung teten

itrage

lung

tiiche,

ebor is

e 21/21

Baffer a r fofont

he, ele

em Bil

hitung

ohnw

enftr.

gitrage

bauten

heftrake

3im

tieten.

ebempin

vohm

iteten.

ditein

ftrafe

pohim

Siel m

und gen gu n Iburgan untage

111119

t. oder mar jul öhenfin

er, sen

ber Angeigeteil bes Tanmibate wird in Somburg tafeln ausgehängt.

Sammahute Oamashute Somburger 🍍 Tageblatt. Anzeiger für Bad Homburg v. d. Höhe

Dem Sannusbote werben folgenbe Gratisbeilagen beigegeben:

Beben Samstag: Bluftr. Unterhaltungsblatt

Mittwochs: alle 14 Tage abmedfelnb: "Mitteilungen über Land-und Sauswirticaft" ober "Luftige Welt"

Dir Musgabe ber Zeitung erfolgt - 3 libr nachm.

Monnements im 2Bohnungo: Ungeiger nach Abereinkunft.

Rebaktion und Erpedition: Mubenfir. 1, Telephon Rr.9

mebuch des erften Jahres bes Weltfrieges.

Dejbr. 15.

tarte Borftoge bes Feindes bei Rieuwelche burch bie englische Flotte unwerden; haben feine Erfolge, große was allgemein ein großes Sallo auslöft.

ber beutiche Ungriff in Rordpolen ichreitet pormarts; es merben mehrere ruffilgpuntte genommen und 3000 Gene gemacht,

Reichstag.

beelin, 14. Dezember. linkt 2 Uhr trat der Reichstag heute zu muen Sigung zusammen. Auf ber Taung fteben gunachft einige fleine Unbes Abg. Liebtechts. Die Anfragen

bie Regierung bei entsprechender Bet ber übrigen Kriegführenben bereit n Grundlage des Verzichtes auf Analler Art in sofortige Friedensvergen einzutreten? Auf welcher sonsti-undlage ift die Regierung bereit, in Afriedensverhandlungen einzutreten? Beltretar Jagow: Rach ber Sigung M. muß ich es ablehnen, auf biefe noch weiter zu antworten. (L. Zust.) Liebinecht erhält gur Ergangung Belches Berhalten gedentt die Reeinzuschlagen gegenüber einem Bervorschlage neutraler Regierungen t von ber ichweizerifchen Gozialbemo-

bent Rampf: bas ift feine Erganift eine neue Anfrage, Die nicht gu-

Liebinecht verlieft fobann bie nfrage: Der Unterzeichnete fragt ben eichstanzler: Ift bie Regierung enb bem Reichstage und bem beutschen Bolfe porzulegen?

Staatsfefretar Jagow: Das Material für die Beurteilung der Entstehung des Beltfrieges ift bereits veröffentlicht. Die Berant wortung und die Guhne für diefen Weltfrieg trifft nur unfere Gegner. (2. 3.) Es tommt nun gu einem langeren Wortgeplantel gwiichen bem Abg. Liebfnecht einerfeits und bem Staatsfefretar Jagow, bem Brafibenten und bem Minifterialbirettor Lewald anbererfeits,

Staatsfefretar Belfferich ergreift hier auf das Wort du Begründung ber neuen Krebitvorlage: Unfer Entschluß, diefen Krieg fiegreich burchzuführen, wird ihre Buftimmuno ber Welt aufs neue beweisen. Trot ber Erweiterung des Kriegsschauplages ift es gelungen, das Anschwellen ber Kriegsausgaben in engen Grengen ju halten. Bisher find burd Anleihen 25% Milliarben aufgebracht, mah rend 41/2 Milliarben burch Schaganmeifungen aufgebracht find. Muf allen Wegen werben neue Rredite gegeben werben, bis bie Beit für eine neue Unleihe im Marg getommen ift. 3m Auslande hat man unferen Wohlftand unterschätt. Der englische Schatsetretar bat jüngst zugeben muffen, baß bie lette englische Kriegsanleihe ein Schlag ins Waffer gewesen ift. Ueber ben Stand ber Reichsbant brauche ich fein Wort gu verlieren. Er ift gunftiger als in ben Ländern unferer Feinde, Die jährlichen Kriegstoften muffen jest auf 120 Milliarben angeschlagen werben. Davon entfallen etwa zwei Drittel auf unfere Gegner. Much Defterreich-Ungarn hat ben größten Teil ihrer Musgaben, wie wir, burch feste Unleihen beden tonnen. Franfreich macht jest verzweifelte Unftrengungen gu einer neuen Anleihe mit niebrigem Rurfe. Wir haben unferen Finangbebarf gang im Infande gebedt, unfere Feinde muffen bas Ausland gu Silfe nehmen. Redner gibt bann einen Ueberblid über bie frangofifchenglifchen Anleihenund Rententurfe und fahrt bann fort: wir erzeugen unferen Bebarf an Rriegsmaterial in Deutschland felbit, mahrend unfere Gegner an bas Musland gablen muffen. Die beutiche t, bie Dofumente und bas sonftige Giegeszuverficht besteht nach wir vor. Das

auf heimischem Boden und halten burch. Lebh. Beifall und Sanbeflatichen.)

Mbg. Scheibemann (Gog.) erflärt, baß feine Frattion fich die Enticheidung über Die Borlage bis gur brittetn Lefung vorbehalten und ben Bunichen nach leebrweifung an die Rommiffion guftimme.

Ein Schlugantrag wird angenommen, Die Forlage geht an die Budgettommiffion.

Der Gesegentwurf betr. Die weitere Bu laffung von Silfsmitgliebern im Batentamt wird ohne Debatte in erfter Lefung erledigt.

Rachfte Sigung Montag 11 Uhr: Kriegsfteuervorlagen.

Shluß nach 31/4 Uhr.

Berlin, 14. Des. (BIB. Richtamtlich.) Der Geniorentonvent bes Reichstags trat heute nach ber Blenarfigung gufammen und einigte fich babin, bag am Montag und, wenn nötig noch am Dienstag ber nächften Boche Plenarfigungen Stattfinden follen. Alsbann foll Bertagung bis jum 11. 3a= nuar 1916 eintreten. In biefer Woche foll ber hauptausichuß bes Reichstages bie Beratungen festsegen, um möglichft viel von bem Beratungsftoff erledigen gu tonnen.

Berlin, 14. Des. (WIB. Richtamtlich.) In ber heutigen Sigung bes hauptausschusses bes Reichstages ermiberte ber Staatsfefretar bes Reichsschagamtes auf die Anzegung eines Bentrumsmitgliedes, allen Gintommen bis gu 2000 M Familienunterftugung gutommen au laffen, bies murbe ins Uferlofe geben. Es würden bann auch folche Berjonen Unterftugung erhalten, bie fie gar nicht not-wendig hatten. Er muffe bitten, die Leiftungefähigfeit bes Reiches ju berüdfichtigen. Für barüber hinausgehende Forberungen tonne er eine Berantwortung nicht übernehmen. Bezüglich ber geforberten Erhöhung ber Mannichaftslöhne und ber Berpflegungs. fage führte ber ftellvertretenbe Rriegsminifter Banbel aus: Die Löhnungsverhaltniffe feien als ausreichend ju erachten. Die Berpflegung ber Truppen fet anertmnt gut, und nur bei ichwierigften Berhaltniffen feien Sto. und halbamtliche Material über die eiferne Tor auf bem Baltan ift uns geöffnet rungen in ber Berforgung möglich. 3m MIL.

die Ernahrung fo, daß fie gur guten Erhaltung ausreiche. Es würden auch Genugmittel Bigarren und Bigaretten gereicht. Manch alterer Mann muffe fich allerdings an bie gebotene Roft gunachft gewöhnen. Die Beichwerben wurden geprüpft. Bur Rontrolle feien Musichuffe aus Unteroffigieren unb Mannichaften gebilbet, bie im Gelbe nicht viel nügen, weil braugen nicht viel gu taufen fet. Die Erhöhung ber Berpflegungsfage auf 1,20 DR fei nicht überall am Blage, ba bei gemeinsamer Ruche oft billiger burchjutom.

Ofterreich = ungarifder Tagesbericht.

Wien, 14. Dezbr. (M. I. B. Richamtl.) Amtlich wird verlautbart: 14. Dezbr. 1915.

Ruffifder Kriegsichauplat.

Richts Reues.

Italienischer Kriegsschauplag.

Die Tätigfeit ber Italiener in Judicarien bauert fort. Gingelne fleinere Angriffe bes Feindes murben abgewiesen. Der an ber Strafe nach St. Beter gelegene Stadtteil von Gorg ftand wieber unter Artilleriefeuer.

Suböftlicher Kriegsichauplat:

Gudlich von Plevlje erfturmten unfere Truppen bie montenegrinischen Stellungen auf der Brae Gora. Im Raume nördlich von Berane brachten wir neuerlich 2300 Gefangene ein.

Der Stellvertr, bes Chefs bes Generalftabs: v. Sofer, Feldmaricalleutnant,

Türkische Berichte.

Ronftantinopel, 14. Dezbr. (2B. I. B. Richtamtl.) Das Sauptquartier melbet: Bon ber Grat-Front liegen feine neuen Rachrichten por. An ber Raufasusfront wiesen wir Ueberrumpelungsverfuche ab, welche ber Feind mit fleinen Abteilungen an einigen Abichitten unterahm. Bon ber Darbanellenfront wird berichtet: Bei Anaforta beschoffen feindliche Pangerichiffe, die babei von Beobachtungs-Entstehung des Weltfrieges durch die Kraft unserer Faust. Wir stehen gemeinen sei auch im Westen wie im Often Ballons unterstützt wurden, einen Augenblid

nan von Karl August Rind. the Grethlein u. Co. G.m.b.D. Leipzig 1915.

Gon, ein von Ratur ichwächlicher m trot feines Sumors die ewigen Derg und Rerven taput gemacht im Roftftuhl im ichlecht gepflegten lein Bruder mit ber Grafin-Mutter ericien. Bei feiner Unnaherung tt erfreut die Arme aus und rief: mir gegrüßt, Bruber, edler Retter kier!" Und als fie bann unter ber m Urgrofvater an seinem Sochzeitslangten Eiche gusammensagen, be mit feiner meinerlichen Stimme Die net Sorgen auszupaden. Er ichloß "heiligen Ehrenwort", daß von bet seit der letten Herbstbestellung dig mehr ba fei.

wonon habt ihr benn feitbem ge-Remirtichaftet?" fragte Bertheim

Bruber ichwieg und fah feine Mutund beren Blid irrte fichtlich ver-Bla hinmeg ins Leere. 3fa etauf und wollte geben,

3fa, bleib nur!" rief Egon. "Er-tubig. Er fann alles wissen." ar hattet mir Stillschweigen vers lagte 3sa vowurfsvoll.

note fich Bertheim mit einer Geste lu ben anderen: "Wie? Ihr habt

nte bir, Bill", fiel ihm fein Bru-"die gute Geele hat einstweis ien dur Berfügung gestellt. Wir actragen, und fie befommt es nadwieg mit strenger Miene, mahnach einem ungehaltenen Blid eten entfernte. Er fah ihr nach.

icone Saar von ber Sonne vergolbet, babinging, und fühlte fich in diefem Moment von Rührung ergriffen,

"Bie fonntet ihr!" fagte er mit icharfem Tabel, als 3fa außer Sorweite war.

Gein Bruber fuhr auf. "Ja, bu haft gut reben! Was follten wir benn machen in unferer Lage? 3ch wollte fogar ben Sannibal verfaufen . . . ftelle bir por; ben Sannibal! Aber 3fa litt's nicht, und bamit ich's eben nicht tat, holte fie eben ihr Gelb."

Sannibal war der Buchthengft von Alten-bertow, ein prächtiger Goldfuchs, ber ber nur Ruchse produzierenden Pferbegucht bes Gutes einen Ramen gemacht hatte und Caons "vierbeiniges Bermögen" barftellte. Denn nicht nur er felbft mar fehr wertvoll, fonbern es bilbete auch ber Berfauf ber von ihm gefallenen Johlen bie befte Ginnahmequelle ber Mirticaft. Sannibal war 3fas besonderer Liebling. Er folgte ihr überall bin, auf bie weiteften Spaziergange, ja felbft ins Schloft. wie ein Sund und ging ihr im Sattel trok feines feurigen Temperaments "wie'n Maulefel", fagte Egon.

"Run ,wenn es absolut feinen anderen Musmeg gab, bann hatteft bu mir boch ichreis ben fonnen", meinte Bertheim noch immer

"Gott, bu brauchst boch beine Kroten allein!" erwiberte Egon. "Im übrigen gehort boch auch 3fa nun feit faft 20 3ahren ju unferer Familie, und bas umfo mehr, als fie fich wohl auch benten wirb . . " "Bitte rege bich nicht auf, Egon", mahnte

bie Grafin. Das meinteft bu, bag 3fa fich benten wirb?"

bin das heilige Schwert. wie fie ftolg in ihrem weißen Kleibe, bas eine Geste: Berlobungsring. "Ia wird in bem frieg ich mein Schmierol für die Ma brei Tagen fünfundzwanzig!"

> "Sm . . . 3ch hatte trogbem an eurer Stelle bas Gelb nicht genommen. 3fa fteht affein auf ber Welt, und mit einer neuen Supothet tonntet ihr doch vorläufig noch gar nicht rechnen."

"Aber wir tonnen's boch nun, wie?" fragte Egon haftig und angitvoll.

"Ich weiß nicht, Egon."

Ach du lieber Gott! Du weißt auch noch nicht? Dann find wir verratt. Auf Ehren: wort. Ich habe alle Manichaer auf bein Rommen vertröftet!" Egon lamentierte mit erhobenen Sanden.

"Du follft bicht nicht aufregen, Egon!" rief von neuem bie Grafin.

Ich will versuchen, bas Geld zu schaffen", nahm Bertheim wieber bas Wort. "Es mare eben nur mit Silfe perfonlicher Begiehungen möglich."

"Na ja, bei beinen Berbindungen!"

Gewiß, ich habe Berbindungen. . aber bu vergift, daß mir jenen Gefallen nur Leute tun, die einen Gegenbienft von mir erwarten, und es ift fehr die Frage, ob die Urt besfelben nicht unmögliche Kompromiffe mit meiner Stellung forbern murbe. Gib bich alfo porläufig feinen gu großen Soffnungen bin."

"Du wirft's icon machen, Will!" fagte Egon voll Zuverficht und fant, die Sand aufs Berg gepregt, erichopft in feinen Stuhl gurud. "Siehst bu nun haft bu bich boch wieder aufgeregt!" schalt die Grafin.

Der Mbminiftrator tam mit einer Rarte.

"David Birnbaum, Dele und Fettwaren" . . na, laffen Gie ben Berrn Dele und Gett-"Na, was wir alle benten, mein Jung- waren mal nähertreten." Seinem Bruder er-chen . . . daß du endlich mal . . . " Er machte ffarte er auf bessen fragenden Blid: "Bon fd inen."

"Und empfängft ihn felbft?"

Er winfte Bertheim nabe ju fich beran und flüfterte: "Der hat nämlich auch mal bie Karre geschmiert, als fie vorigen Berbft nicht mehr lauefn wollte. Kriegt 5000 Emm. Aber Mutter nicht fagen!"

Bahrend ber Abmminifirator Berrn Birnbaum holte, nahm Egon feinen Stod, verließ ben Rollftuhl und ging nach einer naben

"Es fieht hier recht ungepflegt aus", bemertte Bertheim, als er mit feiner Mutter allein mar. "Sabt ihr feinen Gartner mehr?"

"Rein", feufate die Grafin. "Es toftet eben alles Geld, lieber Will."
"Steht es fo fchlecht?"

Bur Antwort feufate die Grafin wieder, Seine Miene verdüfterte fich. Rach einer Beile ftummen Rebeneinanbergebens begann er: "Ich muß bir leiber gefteben, Mutter, baß ich in ber Gelbangelegenheit nicht fo rofig wie Egon febe, Gine neue Supothet tann man mit Anftanb feinem Menfchen mehr anbieten. Altenbertow ift bereits ftart überlaftet, und von felbst wird niemand bie Ueberzeugung ber Sicherheit feines Gelbes geminnen. Man mußte also gut zureben . . . ober richtiger gesagt: betteln. Und so wurde bas Gelb ein Geschent, bas man nach menschlichem Ermeffen nie gurudgeben und auf bie Dauer nicht einmal wieber verginfen fonnen. Ueberleg mal: 3hr fonnt euch feinen Gartner mehr leiften - wie wollt ihr zu allen Laften in Bufunft noch 15.000 Mart Binfen aufbringen? Wirtlich ben Fall gefeht, ich befame jest 300 000 Mart - wenn bann nicht balb fonft mas basufommt, hat Altenbertow als Bertheim'icher

Befit fein langes Leben mehr." Worthdung folgt.

Rt. 293 Unfere Artillerie ermis unfere Stellungen. derte bas Feuer des Feindes. Bei Ari Burnu ziemlich heftiges Bombenwerfen und Gefcuttampf mit 3wifdenpaufen. Bei Gebbiil-Bahr ichleuberte ber Teind in ber Racht vom 11. jum 12. Dezember gegen unferen linten Flügel eine ziemlich große Menge Lomben. Am 12. Dezember versuchte ber Feind, nachdem er eine Stunde lang Bomben aller Art und Lufttorpedos gegen biefen Flügel geschleubert und ein fehr heftiges Gewehr- und Gefcutfeuer gegen benfelben gerichtet hatte, einen Angriff, welcher jeboch burch die fraftige Antwort unferer Arilles rie, die den Feind zwang, mit großen Berluften nach feinen Schützengraben gurudgufehren, vollftanbig abgeschlagen.

Ronftantinopel, 14. Dezbr. (2B. I. B. Richtamtl.) Bericht bes Sauptquartiers: Un ber Graffront nimmt die Tätigfeit ber feindlichen Artillerie bei Kut-al-Amara von Tag zu Tag infolge unferes heftigen Gegenfeuers ab. Unfere Truppen naherten fich infolge gludlicher Angriffe bicht ber feindlichen Sauptstellung. - An der Kautasusfront mit Ausnahme von Scharmützeln ber Borpoften nichts von Bebeutung. - Auf ber Darbanellenfront beichof unfere Artillerie erfolgreich feindliche Stellungen bei Anaforta und feindliche Schiffe bei Remitlisiman und zwang fie, fich zu entfernen. Die feindliche Artillerie antwortete nicht. Bei Mri Burnu Minenwerfertätigfeit und giemlich heftiger, aber aussetzender Artilleriezweifampf. Bei Gebd-iil-Bahr fand in bet Racht vom 12. jum 13. Dezember gegen uns feren rechten und linten Flügel ein Gefecht mit Bomben und Lufttorpebos ftatt, Unfere Artillerie beichog eine feindliche Saubigbat terie und sprengte das Munitionsbepot die fer Batterie in die Luft. Um 13. Dezbr. fant ein fehr heftiges Bombengefecht gegen unfere Laufgraben im Bentrum ftatt, Unfere Artillerie nahm erfolgreich Artillerieftellungen ber Feindes unter Teuer, gerftorte ein Blodhaus und zwei Bruden über ben Rerevidzbere.

Bulgarifcher Kriegsbericht.

Sofia, 14. Degbr. (2B. I. B. Richtamtl.) Mus dem Sauptquartier wird gemelbet: Der 12. Dezember 1915 wird für bie bulgarifche Armee und das bulgarifche Bolt von große hiftorifcher Bedeutung bleiben. Seute be fette unfere Armee die letten brei mageboni ichen Städte, welche fich noch in ben Sanben ber Feinde befanden: Doiran, Gemgheli, Struga. Die letten Rampfe mit ben Engländern, Frangofen und Gerben fpielten fich an benlifern ber Geen vonDoiran unbOchriba ab. Der Feind wurde überall gefchlagen. Dagebonien ift befreit; auf magedonischem Boben befindet fich fein einziger feindlicher Golbai mehr. Ueber die Operationen Diefes Tages

ber Englander und Frangofen auf bem rechten Marbar-Ufer, nach bem Durchbruch bes Bentrums nahe bes Dorfes Furta jog fich ber Feind gegen bas neutrale griechische Gebiet jurud, von unseren Truppen verfolgt bis gut griechischen Grenze. Die Stadt Doiran murbe mittags 12 Uhr genommen. Die Bevölferung nahm unfere Truppen mit unbeschreiblichem Jubel auf. Unaufhörlich burchbrauften Sutrarufe auf ben Barengerbinand bie Luft, Unfere Golbaten murben mit Blumen überschüt. tet. Die Gefangenen, Toten und Bermunde ten gehören hauptfachlich ber gehnten und 22 englischen Divifion an, bestehend aus ber 29. 30., 31., 65., 66. und 67 Infanteriebrigabe welche endgültig gefchlagen find und auf bem Rudzuge Kanonen, Gewehre ufw. zurudlie-Ben; bas gange Kampffeld ift mitAusruftungs: gegenständen überfat. Bisher wurden 200 gefangene englische Solbaten gegahlt. Die Rolonne, die die Frangofen auf bem rechten Ufer bes Marbar verfolgte, warf die frango fifchen Truppen nach einem fühnen, energiichen Angriff aus ihren Stellungen binaus und brangte fie nach ber griechischen Grenze Um 5 Uhr 20 Min. nachmittags wurde bis Stadt Gemgheli von unferen Truppen befett Die Frangofen haben por ihrem Rudzuge bie Rafernen und bie Stadt mit zwei Rranten häufern angezündet und die Gifenbahnbrude über den Barbar füblich von Gemghelt gefriengt. Die Gefangenengahl und bie Tro phaen find noch nicht gegablt. Die Armee bee Generals Sarrail ift von ber Linie Doiran-Gewgheli an die griechische Grenze jurudgeworfen. Es muß anerkannt werden, bag bie französischen Truppen viel tapferer als bie englischen tampften.

In ben zehntägigen Operationen, welche bie Gefchichte als "Operationen am Barbar und Raruffu" bezeichnen wird, fampfte geger unsere Truppen eine Armee von 97 000 Franaufen und 73 000 Engländer, im gangen über 170 000 Mann mit 600 Felbgeschützen, Gebirgsgeschüten und 80 ichweren Saubigen Die letten Refte ber ferbischen Armee, welche von Bitolia über Ochriba und Strug nach 211. banien gurudweichen, jogen fich nach ber Rie berlage bei Ochrida auf bem linten Schwar gen Drin-Ufer gurud, wobet fie alle Bruden über diefen Flug vernichteten. In ber Frühe bes heutigen Tages paffierten unfere Trup pen bei Struga ben Blug Drin, Gublich bie fer Stadt griffen fie die ferbifden Truppen energisch an, machten 400 Gefangene und nah men brei Gefchüte. Die Berfolgung wir gegen Elbaffan fortgefest.

Die Mobilmachung ber bulgarifchen Ar mee wurde am 10. (23.) Geptember verfündet, feche Tage fpater begann bie Bufammengie hung ber Truppen. Die Rampfe gegen bi

wird gemelbet: Rach ber gestrigen Rieberlage Serben begannen am 1. (14.) Oftober. 40 Tage später, b. h. am 10. (23.) Novembe war die ferbiche Armee bei Briftina un Berisowitich endgültig geschlagen und au albanifches Gebiet gurudgebrangt. Am (29.) Rovember murben bei Prigrend unt Rula Luma bie letten Refte ber ferbifcher Armee gefangen. Am 30. Rovember 3. Degbr. begannen die Rampfe am Warbar und Rc raffu gegen bie Englander und Frangofen 3m Laufe von 10 Tagen war die Expeditions armee bes Generals Sarrail gefchlagen unt auf neutrales Gebiet gurudgeworfen, am 12 Dezember war Magebonien befreit, fein ein giger feindlicher Golbat befindet fich mehr au magedonischem Boben. Dis ift ber Tag be Befreiung. - Die Berfolgung bes Feindes if

augenblidlich eingestellt. Folgende Depefche ber Kommandierenben ber zweiten bulgarifchen Armee vom 29. Rovember Rr. 2007, charafterifiert bie Frangofen Die Depefche lautet: Die frangöfischen Truppen brangten in ben von ihnen besetten Ortichaften bie gange Bevölferung gurud unt nahmen ihnen alle ihre Guter, Lebensmittel Sausgerät, Bieh usw. weg. Da fie jedoch ihren Migerfolg voraussahen, verteilten fie bieRab rungsmittel wieber, ben Reft marfen fie auf bem Rudguge weg. Die befferentbebaube wurben in Brand geftedt, fobaf bie Bevolferung nach ihrer Rudtehr fein Dach und feine Rabrung mehr finben fann.

Die Ginberufung ber Gobranje.

Sofia, 14. Dezbr. (WIB. Richtamtlich.) "Utro" melbet: DerMinifterrat hat beichloffen die Sobranje auf ben 28. Dezember einzuberufen. Er hat babei festgestellt, bag bie Lage Bulgariens gunftig ift. Der Feldjug gegen Gerbien fei gludlich burchgeführt; Bulgarien hat fein Gebiet um 50 000 Quarbratfilometer vergrößert. Geine Rrafte find fo unverferht, baß es im Berein mit feinen Berbunbeten allen Ereigniffen gegenüber gerüftet bafteht Die Gobranje wird fich in erfter Linie mit finangiellen Gefegentwürfen befaffen, nament lich mit einem Rriegsfrebit von 150 Mill. Die Tagung wird am 4. Januar ju Ende geben. Die Regierung ift verftandigt worden baß fie auf die Unterftugung aller Barteien außer ben Gogialbemotraten rechnen fann. In biefer erften Gigung wird Radoslawow eine Rebe über die außere und innere Politit halten.

Briechenland.

Der Rudgang ber Ententetruppen.

Bern, 14. Degbr. (2B.I.B. Richtamtlich.) DerBerichterstatter bes "Corriere bella Sera" brabtet aus Salonifi: Die Alliterten haben die griechifcheferbifche Grenge

überichritten. Es ift alfo ben %. fern auch ber lette Jug Erbe überlaffen den, ber noch in Gerbien von den In befest war. Alle frangöfisch-englischen ? pen befinden fich auf griechischem Boben ber Linie Barbar-Sohen am Doiran-See Bulgaren haben an ber griechifden Go Salt gemacht.

Salonifi, 13. Dezbr. (28. I. B. Richten Meld, bes Reut. Bur. Die Bulgaren festen bie Stellungen an ber ge difcheferbifden Grenge, bie f von ben Gerben befest maren. Augenbie ift alles ruhig.

Gerbifche Flüchtlinge.

London, 14. Degbr. (2B. I. B. Richie Die "Times" erfährt aus Athen, bah 2000 ferbifche Flüchtlinges in Salonifi : fommen find, wo fie in Belten und im ichen Spital untergebracht murben. Dir wartet noch mehr Flüchtlinge aus Doing Gewgheli. Es wird beabsichtigt, ben gi Teil bavon nach ben Infeln im Megin ungsoffizier Meer zu bringen,

Rene Truppen.

Baris, 14. Dezbr. (2B. I. B. Rider selin, 14. Detit Barifien" melbet aus Camoniff; ber Den "Bo "Betit Parifien" melbet aus Samonifiweitere Transportbampfer mit emil morgen t Truppen find hier am 12. Dezember am men; Tag und Racht ift eine ftarte ! gung im Safen. Frantreich hat viel i Artiflerie geschidt. Gin großer Teil ber befindlichen Truppen wird an die

Freifaffung ber griechtichen Solfte

Paris, 14. Dezbr. (2B. I. B. Richt Rach Blättermeldungen besuchten bi fandten bes Bierverbandes ben gtie Minifterprafidenten und verftanbigten amtlich, daß die wirtschaftlichen Main gegen Griechenland aufgehoben worten die in ben Safen festgehaltenen gin Schiffe werben alsbald freigelaffen met

Griechenland und Deutichland.

Athen, 14. Dezbr. (BB. I. B. Alex Meld, ber Agence Savas. Rach eines amtlichen Melbung follen bie Deute ber griechischen Regierung verlangt baß bie ben Alliierten gemahrten & rungen mit ber griechischen Reutralie Einklang ftanben. Eine amtliche machung über ben griechische deutiffe nungsaustaufch ift nicht erschienen, bei man, bag bie Deutschen nicht zu weit wünschen, ba fie anerkennen, bas ftanbe für Griechenland außergeme

Bur Berdeutschung ber Seeres: fprache.

Bei bem lebhaften Berlangen nach Sprachreinigung, bas burch ben Krieg weiteste Rreife bes beutiden Boltes ergriffen hat, ift befonbers oft ichmerglich empfunden worben, bag auch in unferem Seermefen, bas wir gerabegu als Bertorperung Deutschlands empfinden, noch fo viele Fremdwörter üblich find. Gewiß ift ba icon manches gebeffert worben; wir erinnern nur an ben Leutnant (Lieutenant), ben Oberleutnant (Bremierlieutnant), ben Dienstgrad (Charge), Die Dienstvorschriften (Reglement), Die Bor- und Rachhut (Avantund Arrieregarbe). Aber es bleibt noch fehr viel du tun, und fo verdienen die mohlermogenen und fprachlich gefund empfundenen Borfchlage, Die Sauptmann G. Goedel im dweiten Dezemberheft des von J. E. Frei-herrn v. Grotthuß herausgegebenen "Tür-mers" (Stuttgart, Greiner u. Pfeiffer) macht Die aufmertfame und liebevolle Beachtung aller Freunde einer reinen Muttersprache.

1. Bunachft Die Truppengattungenamen. Rlingt nicht "Buftruppen, Gefchuts-, Reitertrupper (Reiterei!), & hrs, Drahtungs. Be festigunges, Seilungstruppen" (nötigenfalls noch "Sprenge, Brudentruppen" usw.) ebenso gut, wie Infanterie, Artillerie, Ravallerie, Trains, Telegrabenbataillone, Pioniere, Ganitatsformationen? Saben wir nicht icon Rraftfahr:, Fliegen, Berfehrst, Gifenbahne truppen, Geftungs- und Felbtruppen? 3ft ber Buffolbat eber "Bugmann", ber "Reiter, Geicumann, Fahrmann" (Dehrzahl: "bie Fußmannichaften, Geichütmannichaften" nicht ein ebenso trefflicher Rrieger wie ber Infanterift, Ravallerift, Artillerift, ber Train- ober Ganitatssolbat ber Fernsprechmann, Fliegermann, Luftichiffmann (ober furg Luftichiffer, Flieger)? Der Fugartillerift wird "Fuggefcumann", ber reitenbe "reiten-ber Gefchumann". Unfere Batrouillen befteben ja icon aus "brei Mann". Bur Rirche werben "zwanzig Mann" befohlen uim. Statt Dragoner, Ruraffiere ("Sarnifchreiter"), Chevaulegers, Garbedutorps ufw. wird man fünftig vielleicht einfach mit ben "ichweren" und ben "leichten Reitern" austommen tonnen.

2. Dann aber bie bisher noch für unangreifbar gehaltene Seereseinteilung. Das

Landes - nur von biefer fpreche ich hier ift für mich bie "Seeresmacht gu Lanbe" ober bas "Gesamtheer". Sie teilt fich in "Seerverbande", jeder umfaffend mehrere "Beere". Dieje bestehen aus mehreren "Beerteilen" (fann es eine einfachere und treffenbere Bezeichnung für bas ichwierige Armeeforps geben?; und biefe wieder gliedern fich in Beerguge" (Divifionen) und in "Beergruppen" (Brigaden). - Eine angangige Glieberung mare auch: "Seerteil" (Armeeforps), "Seerabteil" (= Unterteil, Division) und Beergug" Brigade). - Die Unterteile ber Seergruppe maren ber "Seertrupp" = Regiment, ber "Jahnentrupp" (meines Grachtens eine außerft treffende, an bas alte, Fahn lein" erinnernde Bezeichnung des fonft ichwer gu besiegenden Bataillons) und ber "Rleint:upp" (Rompanie) als die fleinfte taftifche Ginheit größerer Truppenverbande. Auch Batterie und Schwabron waren "Rleintrupp" (Mehrzahl die "Trupps" im Gegensatz zu "die Truppen" als Mehrzahl zu "die Truppe". Uebrigens tonnte auch ber Ausbrud "Schwabron" permendet werben als "Tuße, Reiters, Geschützschwadron".) Alsbann folgt ber "Zug", bie Gruppe, die "Rotte", ber "Mann." Den "Trommlertrupp" (Die Tamboure) befehligt ber "Stabstrommler" und ben "Blafertrupp" (Regimentsmufit) ber "Blafermeifter" ober "Stabsblafer". Dagu tommt an Stelle ber großen und fleinen Bagage bas "große unt fleine Beergepad" ober ber "große und fleine Trof", und fertig ift - in ber Sauptfache die Seereseinteilung. 3. Dann bie militärifchen Rommanboftel.

len (jestTruppenbefehlshaber, gegebenenfalls "Seeresbehörden") und fonftigen Dienftftellen. Der Kommanbierenbe General bes X. Armeeforps (14 Gilben!) wird gum Gub rer bes X. Seeresteils" (7 Silben!), ber Divifions. und Brigabegeneral jum "Seergug." (ober "Seeresabteils-") und gum "Seergruppenfiihrer". Dem trefflichen Oberften und Oberftleutnant wird fein Saar gefrümmt, wohl aber bem gang unverftanblichen Dajor, ber wieder jum beutichen und noch von mir gefannten "Oberwachtmeister" zurudgetauft wird. Dies bilbe zugleich eine leichte faß. bare Begleitfolge jum "Sauptmann", beutich geworbenen und unbedingt gu haltenben "Leutnant", Wachtmeister bezw. Felb-webel. Der Bizeseldwebel wird jum "Unter-Beste. Die gesamte militärische Dacht bes feldwebel". Dem Sergeanten muß ich por- forberlich, weiter ber "Beerteiloberst", "Seer-

erst noch bas Leben gönnen (vielleicht "Altunteroffigier"?); ber "Dffigier" wird mohl bleiben muffen, wie auch ber Unteroffigier. Das Offigiertorps ift ferner ber "Offigiers: verband" des Truppenteils. Dagegen tann das für mich entsetliche Wort "Sanitäts: offizier" und ber noch ichredlichere "Beteri: naroffizier" ichleunigft und gut verichwinden. Rann es einen treffenberen, iconeren und auch ftandesgemäßeren Titel geben als "Truppengrofarate" ober "tierarate"? Reben ben prachtigen "Unters, Obers, Stabs- und Oberftabsarzt" ftelle fich ber gleich tüchtige, "Uns ter, Obers usw. Rogarzt". Der "Generals obers und Generalarzt" wird gum "Seergrup-Der "General: pens, Seergugs, ufm. Argi". Rötigenfalls tann die Gliederung ber "Seilungstruppen" noch andere Stellenbezeichnungen geben innerhalb und außerhalb ber "Truppenfrantenhäufer"

Ueberhaupt werden bie "militärische" Angelegenheiten gang fachgemäß burch "Truppen-, Seeres- ober Kriegsangelegenheiten"

überfett merben tonnen. 4. Das "gemischte Detachement" aber wird auch als "gemischter Truppenverband" seine Schuldigfeit tun, namentlich wenn bie "Geichogwertstätten" (Munitionsfabrifen), bie "Geschütz- und Geschößlager" (Waffenlager, Artilleriedepots) durch die "Geschößparts" (Munitionstolonnen), die "Bekleidungsnie berlagen" (Befleibungsbepots), die "Lebensmittels und Futterlager" (Proviantmaga-jine) durch die "Fuhrparts" (Fuhrparftolonnen) aus ben rudwärtigen Berbindungen" (Ctappen) fie nicht im Stiche laffen; und wenn genügend "Berftarfungen" (Referven) unter einem "Oberwachtmeister bes Berftarfungs- ober Erganzungsftanbes" (Major ber Referve) gur Berfügung ftehen. ("Erfat," bebeutet Auffüllung weggefallener Truppen-teile, "Berftärfung" ober "Ergangung" bie Auffüllung nicht weggefallener.)

5. Endlich tonnte noch folgenbes verbeuticht nerben. Will man ben "Offigier" wirflich überfegen, bann fame wohl nur "Truppenführer" in Frage, unbUnteroffigier = "Truppenunterführer". Gin Titel für bie Generalität ware "Beeroberfte". Der Generalfelbmaricall undeneraloberft murben als "Feldmarichall" und "Felboberft" mit bemGelbzeugmeiftier bie cberfte Generalität bilben, benen fich, falls er-

jug-" und "Seergruppenoberft" murben. Will man ben "Golbaien laffen ift "Seermann" ein paffenbet Der Abjutant, bies hilfreiche Orga richtigen Rommandostelle, wird " "Beioffizier", seine Ordonnang träger", ber Ordonangoffizier "Rele fehlse" ober "Nachrichtenoffizier", b eines Regiments "Chrenoberft eines trupps", ber Rabett "Offizierich Korporalicaft, weil nur für ben Dienft gefchaffen, "Dienftichar". der Ber ist die "Dienstelleidung", "Heerschaus" ober "Feieranzug", ber nanzanzug "Melbeanzug". Satt un wird vom "Truppenhaus" (Kajer "Seer"s ober "Truppenichau" im Git (Parademat) ober "Stechmarich" Schiert. Die Offigiere begeben fic ins "Offigierhaus" (Rafino), Sahnen und "Reiterfahnen" eingebracht werden. Die prachtreit tärveterinärafademie" (!!) muß de penrogarzthochschule" weichen, das arresthaus der "Truppenstrafanti Offigiers und Zahlmeisteraspirant warter." Der Offigier erhalt nicht Patent feines Dienftgrabes, for "Dienstbestallung" oder seinen "weis", er trägt statt ber Lite "Joppe", wird nicht mehr zur Disp ftellt und penfioniert, fondern in ftand" ober "Ruheftand" perfet, "Oberft i. B.", nicht mehr & Dierplat ift "Truppenübungsplat Front ftehen Die Truppen im reiche". Die Führer ftehen vor ber Truppe (por ober hinter ber in "Glieberbreite" (in Linie Fr. Gliebern) aufgestellt ist, bis fie pentiefe" (Gruppentolonne) umb Mus dem "Dienste bei der Fabe Seeresbienft) werben bie Ran ben "Beurlaubtenftand" entlaffen. fammenfest aus a) bem "Berftarin "Ergangungsftand", b) ber c) bem "Landfturm".

So viel für heute, Ich bin wußt, daß manchem m anches von schlägen "neu" sein wird. "Drahtung", ben "Drahtbericht fprecher" und die "Funter" hat zeit belächelt, und jest?

s Bufarejt befondere at welch ich jest an und Beffe

gien, 14, De ne "Reue & y Jemail v 5 mm 20.

m gefchloffer

Der "Co ein ichmere ielde bei Mo

ragenden 6 lie nachts o hiebensman din, 14. D Berl. Tage Berona, m Stäbter dieferante

erhaftet w nijate p

lin, 14. D

s Stodhol berften C abenteu ift schwe tofholm tr ien an, u men.

hagen, ! die banifch m, ben B m dem B einbliche oben. tolm, 14.

ber ruffif Amt mi verbre mlungen g entbehr on, 14. D t Berluf

eren und n, 14. D meldet: 2 5535 Br1 Befattu nd drei

ly News atsbepari und fra es Gelei und non einlich Geleite : Derben, ? mort ge a Rriege

Rugland.

en Gr

Righten

arens

ber gr

genblie

Nichter

ten die

ndigten

Deutide

langt

rten Cul

en, bear

daß he ewstalis

Ibaten"

Henber

ter", N

sierfeile

(Rojet)

im Str

demarken fich wahr

nug bi

rafanita

it nickt s, sonk nen Sites r Liter

nor

ie Fie

gien, 14. Degbr. (2B. I. B. Richtamtl.) Ne "Neue Freie Breffe" melbet, wird bie 3smail von ben Ruffen in Berteibijum 20, Dezember für Reisenbe und geichloffen.

Italien.

Bliegerunglud.

onifi a gelland, 14. Dezbr. (28. I. B. Richt d im Der "Corriere bella Gera" berichtet Doiters ein schweres Fliegerunglud auf bem ben gibe bei Mailand. Der Führer, ber Beungsoffigier und noch ein Insaffe bes eflidten Flugzeuges waren fofort tot.

Berhaftungen.

Richten Berlin, 14. Dezbr. Der "Berl. Lotalang." noniti: Den "Bafter Rachrichten" zufolge ift emilien morgen in Mailand eine große Zahl ver anpfartagenden Sozialisten verhaftet worden, fe nachts an vielen Stellen ber Stadt viel in riedensmanifest angeschlagen hatte. teil der berlin, 14. Dezbr. (M. I. B. Richtan

efin, 14. Dezbr. (2B. I. B. Richtamtl.) Betl. Tagebl." meldet aus Florenz: In Berona, Bologna und anderen itam Städten ift wieber eine Reihe von essieferanten wegen großer Schwinde . Richted serhaftet worden.

mischte politische Nachrichten

morben i min, 14. Dezbr. Das "Brl. Tgbl." mels Stodholm: Dem öfterreichifchen Ra-Ten men berften Grafen Lubiensti gelang es kt abenteuerlichen Flucht aus ber Geaft schwedischen Boben zu erreichen Blodholm trat er bie Reise nach Berlin B. 974 len an, um fein Regiment wieber gu th einer a

> thagen, 14. Dezbr. (B. I. B. Richt le banische Regierung hat gegen Con-, den Berfasser des Artifels "Preun bem Blatt "Baterland" megen neus eindlicher Preffeaugerungen

> olm, 14. Dezbr. (M. I. B. Richt der ruffifche Gefandte hat bem Mus Amt mitgeteilt, bag bie von einiger n verbreiteten Gerüchte über Trupmlungen gegen Schweden jeder Be entbehren.

> 14. Dezbr. (2B. I. B. Richtamtl.) Berluftlifte gahlt bie Ramen por eren und 957 Mann auf.

> on, 14. Dezbr. (W. I. B. Nichtamtl.) melbet: Der britische Dampfer "D: 635 Bruttotonnen) ist versenkt wor te Befatung wurde bis auf zwei ge brei ichmervermundete Chinefer

den, 14. Dezbr. (W. I. B. Richtamtl.) atsbepartement teilt mit, daß es ben und frangöfischen Botichafter erfuch its Geleite für die beutschen Attaches and von Papen zu erwirken. Es gill feinlich, bag bie beiben Regierunge Geleite nur unter ber Bebingung ge Derben, daß Bon-Ed und von Paper wort geben, fein militärisches Kon Ariege ju übernehmen.

Lotales.

* Beihnachtseintäufe. Roch etwas mehr

wie eine Boche trennt uns von Beihnachten, aber von ber Beihnachtsftimmung ift noch nicht viel ju merten. Begreifligerweife. Die Beiten find fo ernft, bag man an alles Mögliche bentt, nur nicht baran, Fefte gu feiern. Die Schatten ber Gegenwart find fo groß, baß fie felbft ben Glang bes Beib. nachtsfestes verdüstern, und biefe Schatten machen fich icon lange por bem Fefte bemerthar. In ber Saushaltung, mo fonft icon tagelang por ben Teiertagen alles für biefe hergerichtet murbe, regt fich noch nichts. Die Sausfrau hat teine Luft, es geht ihr fo vieles burch ben Ginn und bas Bitten und Betteln der Rinder wird ihr gur Blage, fo daß fie noch migmutiger wird. Recht ift es nicht. Die beutiche Frau muß fich ebenfo ftart jeigen, wie ber Mann im Gelb, fie barf fich von bem traurigen Gebanten nicht unterfriegen laffen, jum minbeften nicht in ber Beit por bem Geft. Gie barf bie Rinber, beren Bater braufen ift, ben Ernft ber Lage nicht fpuren laffen, jumal fie furg por Weib. nachten fic boch aufraffen wirb, bas Geft in ber althergebrachten Beife gu begeben, wenngleich auch mit einigen Ginfdrantungen. Mber warum fich nicht, wie üblich, rechtzeitig richten ? Wenn heute ber Baum geholt unb gefcmudt wird, freuen fich bie Rinder im Boraus und übertragen bie Freube auf die Mutter. Beben Tag ichwillt die Erwartung, ob und mas bie Beicherung bringen mag. bieje freudige Sehnfucht foll teine Mutter durch Migmut und Griesgrämigfeit verberben. Sie foll frifd Sand anlegen und alles porbereiten wie fonft. Much bie Gefchente follen rechtzeitig gefauft werben. Es hat wirflich teinen 3med, bis gum legten Tag por Weihnachten zu marten. Gerade in biefem Jahr. Die Frauen find gewohnt, fich die Batete ins Saus bringen ju laffen, aber bas barf niemand bem Raufmann gumuten. Geine Leute find auch eingezogen, und er muß fich behelfen, fo gut er tann. Deshalb forge jebe Frau bafür, bag fie ihre Sachen fo früh tauft, daß fie felbit bei großen Gintäufen alles nach Saufe bringen tann. Wenn es auf einmal nicht möglich ift, icheue fie fich nicht, ben Weg zweimal zu machen. Dann warte man mit bem Gintaufen nicht bis jum letten Tag, weil fich an ihm befanntlich in ben meiften Geschäften bie Räufer brangen. Ronnte fruber eine Maffenanfammlung im Geichaft ben Raufmann nicht aus ber Ruhe bringen, weil er genügenb Bertaufspersonal hatte, so ift es heute anbers. Um legten Tag por bem Geft ift boch noch genug gu tun, weil gewöhnlich eine Menge Rleinigfeiten vergeffen find, In biefen Tagen aber, rund eine Woche vor Weihnachten find bie Laben noch erichredenb leer. Die Geichaftsleute flagen bitter unb feben mit Angft und Soffnung bem Feft entgegen. Sie miffen, bag fie nicht foviel abfegen wie früher, aber fie hoffen, bag ber Musfall nicht ju groß fein wird. Gie miffen, bag bie meiften Raufer bis gulegt marten, aber fie fürchten, bag bann Schwierigfeiten in der Bedienung entfiehen, die fehr ftoren. Un ben Sausfrauen, bie ein icones Feft porbereiten, liegt es, bie Soffnung gu perwirflichen und die Angft gu gerftreuen. Jes nen, in bem fie ben Wunschgettel ber Rinder nicht gu fehr beschneiben, biefes, indem fie ihre Gintaufe fo raich wie möglich erledigen.

. Die hiefige Uftienbrauerei ichlog bas abgelaufene Geichaftsjahr mit einem Berluft pon 3936 M. ab bei einer Einnahme von 692 229 Dt. gegen 728 596 DR. im Borjahr und abichreibungen von 60 003 DR. gegen 56 680 M. im Borjahr. Der Berluft ift burch Bortrag vom letten Jahr ausgeglichen. 3m Geichäftsbericht wird gejagt, bag unter ben obwaltenben Beitverhaltniffen menig Aussicht auf Besserung ber Geschäftslage für 5. Walzer-Rondo a d. Opperette Der bie nachfte Butunft befteht.

Der Weltfrieg im Bilbe. Dit Rud. ficht auf bie fich täglich mehrenden Greigniffe haben wir beichloffen, unfern Bilberaushang gu erweitern. Geit letter Boche ftellen wir im Schaufaften am Gingang gu unferem Geschäft wöchentlich zweimal je fechs Bilber aus, die einen Ginblid in bie Borgange im In- und Musland gemahren, Beute find neu: Gine Limonabefabrit unferer Feldgrauen hinter ber westlichen Front, Kriegsnagelung eines Propellers auf bem Flugplay Gorries, von beutichen Pionieren erbaute Brilde über bie Marava, Inpen aus einem eftereichifden Internierungslager für Spionageverbachtige, im Innern einer öftereichifden Fledinphusbarate und Bundesgenoffen, die fich begegnen.

. Gooffengerichtsfigung von heute morgen. Borfig : Geh. Gerichterat Raffe ; Bertreter ber Staatsanwalticaft : umtsanw Binter; Prototollf. : Referenbar Gunther; Schöffen ; Rarl Albishaufen-Friedrichsdorf und Wilh. Roth-Roppern.

Ein hiefiger Poftfutider legte gegen einen polizeilichen Strafbefehl über 1 M Berufung ein, ben er bafür erhalten hatte, weil bie Bremfe an bem von ihm gefahrenen Wagen am 9. Rovember in ber Louisenftrage rubeftorenben garm verut. facht habe. Das Gericht hob die Polizei. ft rafe als ungültig auf. - Ein Gon. genheimer Badermeifter wird von ber un. flage, gegen bie Badereiverorbnung gehanbelt ju haben, freigefprochen. - Much im legten Gall murbe ein Freifpruch gefällt, und zwar wird eine gegen eine hiefige Frau erlaffene Boligeiftrafe von 20 Mart wegen Rartenichlagens aufgehoben.

Breife für ins und ausländische Butter Der Stellvertreter bes Reichstanglers veröffentlicht jest bie Befanntmachung über bie geftern in Rraft getretenen Ausgleichspreife für Butter. In ber neuen Berordnung beiß es: 1. Gemeinden, Die in erheblichem Umfang auf Berforgung mit ausländischer Butter an gewiesen find, burfen mit Buftimmung be Landesgentralbehörden ober ber von ihner boftimmten Bhorben gur Berbeiführung ein heitlicher Bertaufspreise für inländische und ausländische Butter anordnen, daß gu ben in ber Befanntmachung über die Festfegung ber Grundpreise fur Butter und die Preis ftellung für ben Beitervertauf vom 24. Dito ber 1915 unter 2 für inländische Butter festge fetten Buichlägen ein weiterer Buichlag tritt, infofern als bies gur entfprechenben Dinbe rung des Bertaufspreises für ausländisch Butter erforderlich ift. 2. Die Befugnis, die unter 1 ben Gemeinden übertragen ift, fteht auch Rommunalverbanben fowie Bereinis gungen von Kommunalverbanben, Gemeinben und Gutsbegirten gu. Die Landesgentral behörben tonnen bie nach 1 gulaff. Anordnung für ihren Begirt ober Teile ihres Begirtes felbft treffen; foweit fie bies tun, ruht bie Befugnis ber gu bem Begirte gehörenden Gemeinden und Rommunalverbanbe. Die Lanbesgentralbehörben tonnen ferner anordnen, baß bie uter 1 ben Gemeinden und unter 2, Abf. 1 ben Rommunalverbanden fomie Bereingungen von Kommunalverbanden, Gemeinden und Gutsbegirten übertragene Befugnis anstatt durch die Gemeinden und Rommunalverbande burch beren Borftand wahrgenommen wird.

Kurhaus Bad Homburg.

Donnerstag, den 16. Dezember Nachmittags 4 Uhr. in der Wandelhalle.

Leitung: Herr Konzertmeister C. Wünsche,

1. Mit Mut und Kraft, Marsch 2. Ouverture z. Operette Die Fledermans Strauss

3- An dich. Lied Schulz 4. Fant. a d. Oper Rigoletto Verdi Graf von Luxenburg Lehar 6. Künstlerliebe. Serenade 7. Der Gondolier, Intermezzo

Gaal Powell

Abends 1/28 Uhr im Kurhaustheater: "Der liebe Pepi" Operette in 3 Akten.

Tages: Neuigkeiten.

Berlin, 15. Dezbr. Bor bem Schöffenge richt Berlin-Schoneberg ftanden geftern ein Molfereibefiger und feine Frau, die beichul bigt waren, Mild verfalicht und gum Ber tauf gebracht zu haben. In einem Falle murbe Bufat von Waffer in Sobe von 90 Bro gent erwiesen. Die Mild mar gum größter Teil für Säuglinge bestimmt. Dit Rudficht auf die Sartnädigfeit, mit ber ber Angeflagte Monate hindurch die Milch vermafferte, hielt bas Gericht eine Gelbftrafe von 1000 Mar für angemeffen.

Runft und Wiffenicaft.

Der "Berliner Lofalangeiger" melbet: 3m Alter von 67 Jahren ift ber Aphorismen-Dichter Dito Beig nach langen Leiben geftorben.

Die "Boffifche Beitung" ichreibt: 3m Rampfe für bas Baterland fiel ber Archivar am geheimen Staatsarchiv in Berlin, Dr. phil. Ernft Gelger, als Rriegsfreiwilliger.

Bücherichau.

Rolonialfriegerbant-Ralenber (Eigenverlag bes Bereine Rolonialfriegerbant G. B. gu Berlin B 35, Botsbamerftraße 97a). Breis 1 Mart. Bom Reinertrag wird ein ausgiebiger anteil unferen - porübergebend ober auf bie Dauer - im Erwerb behinberten folonialen Rriegern jugemenbet. Preis, Inhalt und 3med bes Ralenbers machen feine Berbreitung in möglichft großer Menge besonders munichenswert, alfo 8. B. in Fabriten, hoheren Schulflaffen, Bereinen, namentlich Rrieger-Bereinen, als Liebesgabe fürs Feld uim.

"Bir halten burch !" Gine Geschichte mit und um Sindenburg. Der beutichen Jugend ergahlt von Ottomar Stuhr. Mit Bilbern von G. Bachem. Originaleinband Breis M 3 .- Berlag von Georg Wigand in Leipzig.

"Feldgraue Gefcichten." Bilber aus ber Beit bes großen Bolferringens 1914/15. Ein Jugendbuch von Lehrern und Freunden ber Jugenb. Mit Illuftrationen von 2B. Merter, Originaleinband Breis M 3 .-. Berlag von M. Anton & Co., Leipzig.

Lette Meldungen Heutiger Tagesbericht.

Grofes Sauptquartier, 15. Degbr. 1915. (W. T. B. Amtlich.)

Beftlicher Kriegsichauplay.

An der Front hat sich nichts von besonderer Wichtigkeit ereignet.

Gin am 12. Dezember auf ber Sohe von La Banne auf Grund geratener englischer Dampfer murbe geftern von unferen Fliegern mit beobachtebem Erfolge angegriffen.

Der Feind, ber mehrere Fluggeuggeschmaber gegen Bapaume-Peronne, nach Lothringen, aufMulheim (Baben) angefest hatte, bufte im Luftfampf ober burch Feuer unferer Abwehrgeschütze vier Flugzeuge, darunter ein Großflugzeug mit zwei Motoren, ein.

Deftlicher Kriegsschauplat: Nichts Neues.

Baltan-Kriegsschauplat.

Sudwestlich von Plevlje ift ber Feind über bie Tara und weiter öftlich über bie Linie Grab-Brobarevo gurudgeworfen. 100 Mann murben gefangen genommen.

Oberfte Seeresleitung.

eihnachts-Anzeigen

utten wir uns frühzeitig

"Taunusbote."

2 ichon möbl. Zimmer mit und ohne Ruche, fowie auch einzelne Bimmer mit eleftrifch Bicht, Bas, Baffer fofort billig abgugeben Dorotheenstraße 7.

Raifer Friedr.-Bromenade Billa, 8 3immer mit eleftrisch Licht, Bab und fonftigem Bubebor nebft Sinterbau, fieinem Garten auf fofort gu bermieten

Raberes J. Fuld.

Rleine

3immerwohnung

fofort ju vermieten.

Dietigheimerftr. 18.

Elegante

5 Zimmerwohnung

in befter Gegend, reichl. Bubebor, Baltons. Eleftrifch Licht und Gas, Januar ju maßigem Breis gu bermieten

Raberes burch bie 3mmobilien-Agentur von & Rleindienft. Landgrafenftraße 12, Tel. 782

Moderne 6 Zimmerwohnung

nebft Gartenanteil in meiner Billa Franffurterlandftrage 80 gu vermieten Mäberes. Chr. Lang, Maurermeifter

und Banunternehmer.

Moderne 4078a

Bimmerwohnung II Stod mit Ruche, Bad und Beranda per 1. April ju vermieten. Bu erfr. Dietigheimerftr. 24.

> Moderne (4078a

Bimmerwohnung Stod mit Frembengimmer,

Riche, Bab und Manfarbe umftanbehalber per 1. April gu vermieten. Bu erfr. Dietigheimerftr. 24.

Schöne 4 Zimmerwohnung mit Bad, Balfon und Loggia gu (30140

Bu erfragen Louifenftrage 132 b im Laben.

Reu hergerichtete 2 Zimmerwohnung

mit Bubehor Rathausgaffe 15 gu vermieten. Bu erfragen Ballftrage 5 bei Berecht.

Zimmerwohnung im 1. Stod mit Bubehor, BBaffer,

Bas und Selanichlug preiswert gu vermieten. Bu erfragen im 1. St. 3725a Schmidtgaffe b.

Herrichaftliche Wohnung

7-9 Bimmer. Baltons, Ruche, Bab und Bubehör, Gas, Eleftrifch im 2 Stod ab 1. Januar gu bermieten. Ferdinandeplat 18.

3immerwohnung

mit Bubehör gu bermieten 4000a) Löwengaffe 27

Bu erfragen Dietigheimerft. 18.

iglich aufe

und Gei

Biertelja

Bringeric

t Bombus

bei ber Bo

ausfallefilich

Bochenkar

Ginselne Rum

Saferate ko

Der Mingeigei

susbote mirb

and Rirborf o

agebuch

Des

ben bei

en bei Lim

(5. Degbr.

m ber B3

blutige

Gefangene

Gruppen pe

te Ruffen

aber Rud

erbobte 9

auszugle

n Deutich.

lometer ö

in für bie

bie Engla

Berluften

le ber einen !

läte Sc

berben n

Der Ro

in, 15. D

ihrem

lighti ein ber ben

ermar Er ericii

utidien 9

mit Rap

unter be

leinem (

beiftliche:

eile mit

em Raife

marichall 1

e verglich

hin d

amon no

Bop Greth!

Tranen,

er Erwi

von den

Re von

ilberge

Senugtur

e Ablich

einem grage m

buffte e

es" nur

die er b

hte. 21

Cabigna

mhang n

ihm je d

biefer

at auch

lest nicht

jegt n

aum mo

wenn er

tene begi

ines fur

Inner artidgeb!

Sendung .

auge

Gint

tafeln au

altene Bei Reklament

Massen-Fischverkauf

unter städtischer Preiskontrolle:

Kabliau ohne Kopf Kabliau mit Kopf Bratschellfisch Grosser Schellfisch 70 Pfg. 52 Pfg. 46 Pfg. 55 Pfg.

ab Laden.

Lautenschläger Fischhaus.

4471)

öwenstein

Uhrmacher, Juwelier und Optiker

Telefon 380 Louisenstrasse 43% empfiehlt als Weihnachts-Geschenke in grosser Auswahl zu besonders vorteilhaften Preisen:



Ringe, Colliers m. Anhänger, Armbänder, Emailebildbroschen in Gold, Silber, Double und Trauerfassung; vaterländischer Invaliden-Dankschmuck, sowie als

Liebesgaben 1 Taschen-Uhren und Wecker mit Radium-Leuchtblatt, Feldstecher, Kompasse, Kartenmesser, Lederarmbänder und Uhrketten. Elserne Kreuz-Etuls. Anfertigung von Radium-Leuchtzifferblättern unter fachmännischer Garantie.

PraktischeWeihnachtsgeschenke

Kaffee-Service in Porzellan und Nickel

Brotkasten Gebäckkasten Tortenplatten Waschgarnituren Tonnengarnituren Brotschneidemaschinen

Gewürzschränke Servierbretter Küchenwagen Fleischhackmaschinen Reibmaschinen u. s. w. in grosser Auswahl

empfehlen

Haushaltungsmagazin "Taunus"

Mainzer & Hirsch

Louisenstr. 14.

Am Markt.

Telefon 789.

PraktischeWeihnachtsgeschenke

sowie passende Artikel für Liebesgaben ins Feld

empfiehlt

Phil. Griess

Louisenstr. 4l.

Telefon 452.

Feldpostkisten à Stk. 50 Pfg.

Conditorei Caffee Hammerschmitt.

Elifabethenftraße 49.

Empfiehlt prima Altdeutschen Rapfkuchen als Felbpofifenbungen und Raffeetuchen, berfelbe ift febr preiswert und lange frifchaltend, fowie prima Sonigkuchen, Bfeffernuffe, Unis- und Buttergeback Breis per Bfb. 90 Bfg. bis 1.80 Mart.

Berfteigerungen

und Abichätzungen von Mobilien, Schaden aller Art, fo-wie jachgemäße Erlebigungen von Pfandverkaufen, Rachlaffen, Konkursen. Ferner Uebernahme ganger Saushaltungen, Einzelmöbel gegen fosortige Abrechnung — Lagerung und Ausbewahrung von Robilien, Bertgegenständen etc. unter gunftigen Bebingungen übernimmt

August Serget, Tarator u. beeid. Bad Somburg v. b. S., Elifabethenftrage 43. Telefon 277.

Im Felde befindlich, suche ich jum 1. April für meine allein-

2 leere Zimmer

mit Babgelegenheit in einer Billa, wo Belegenheit geboten ift, ju gemeinschaftlichem Mittageffen, in einer gebildeten Familie. Offerten mit Breis unter F. 1084 an Jahob Mager Ann serp. Frankfurt a. Di. Berantwortlich für die Schriftleitung Friedich Rachmann ; für ben Anzeigetell: Beinrich Schnbt; Druck und Seelag Schnbt's Buchencherei Bad Somburg v. b. 5.

Donnerstag frisch eintreffend

> Bratschellfische Pfd. 46 Pfg Mittel-Kabeljau Pfd. 50 Pfg. Bratheringe St. 18 Pfg. Rollmöpse St. 14 Pfg.

la Bismarckheringe zu billigst. Tagespreis

Dr. Gössel's "Soyama" Fleisch-Ersatz 15Pfd, Dose 70 Pfg. la Cervelatwurst 1 Pfd. Dose M 2.80

S.-F. Malzkaffee garant. echt Malz 1/1 Pfd. Paket 45 &

Gemüse - Nudeln Pfd. 50 Pfg. Stangen - Makkaroni Pfd. 62 Pfg. Albert-Keks Rolle 38 Pfg. Frühstücks-Keks Rolle 15 Pfg.

Kastanien Pfd. 26 Pfg. Citronen Stück 8 Pfg. Zwiebeln Pfd. 15 Pfg.

Lchade&

Louisenstrasse 38, Tel. 871.

Vorteilhaftes Angebot

Mänuer

holgidub, Leber mit 2 Schnallen, mit und ohne warmes Futter M 4.75 pro Baar Dauspantoffel mit Gled DR 2 p. B.

Frauen

Schnutrftiefel mit Lact. M 8.50 braune Leberpantoffel m. Fl.M 4.50 mit. Ramelhaarich nallenit. DR 3.50 pantoffel DR 2.-DR 1.25 Filapantoffel

folange Borrat reicht empfiehlt

Schuhlager

Rarl Bidel Rind'iche Stiftsgaffe 20.

Ein gut erhaltener Bimmergasofen 40-45 Em. gefucht. Louifenftr. 98. (4473

Langiahrige Lehrerin am Ronfervatorium erteilt Privat-

Alavierunterricht zu mäßigen Breifen. (Räheres vormittags.) 4171) Promenade 12, II.

Aushilfs-Verkäuferin fofort gefucht. 21d. Fröhlichftein Rachf.

für fofort gefucht Fr. Bubel, Bapiergroßhandlung Bad Homburg v. b. S.

Eriseurgehilte per sofort ge-fragen in ber Beichaftsft. bs. Bi. unter Rr. 4458.

Leichte Fuhren

werben fcnell und billigft beforgt. Pfaffenbad, Telefon 290

Berein für Kunft und Wiffenschaft

Freitag, den 17. Dezember, abends 8 Uhr im g. zertfaale des Kurhaufes :

Vortrag

bes herrn Brofeffors Dr. R. Martin aus Franffurt a. m

"Die Raffen und Bölfer Europas

Gintritt: Für Mitglieder frei. Richtmitglieder 2 DR, Rurhausabre ten 1 DR; Militarperfonen vom Felbwebel abwarts freien Butritt.

Lager in

sowie Brillanten in altbekannter Güte empfiehlt

Wilhelm Sadtler

Uhrmacher u. Goldarbeiter .. Elisabethenstrasse 44 p.

Reparaturen werden gewissenhaft ansgeführt. Kaufe gegen sofortige Kasse oder nehme in Zahlung: Altes Gold, Silber, Platin und Brillanten. 4216)

Ständige, grösste Ausstellung

Passende Weihnahtsgeschenke —

=== in grösster Auswahl ==== Ad. Fröhlichstein Nachf.

Wichtig für Kapitalisten. Jedes Risito absolut ausgeschlose

Eine ber bedeutenbften Erfindungen unferer Beit burch schiebt harrt der sosonien Ausbeutung (Ersinder hier wohnhaft)
Fobritation ohne Fabrikanlagen, nur größerer Raum, ohne Montage durch Arbeiterinnen. Branchbarkeit, enormer Umsatzeiteferung, hoher Gewinn. Leichte Ueberzeugung durch Bereite und Montage Durch Bereite und Montage meiner Apparate in ber Bragis und Beweise ber Rentabilität. Offerten unter D. 4474 an bie Beichafteftelle bs. B

Tajdenlampen Batterien Tajdenmesser Hartspirituskocher fürs Feld

Mainzer & Hirsch Louisenstraße 14, Telefon 789. Um Markt.

Wir suchen verkäufliche Häuser

an beliebigen Blagen, mit und ohne Beichaft, behufs Unterbreitung an vorgemerfte Raufer. Bejuch burch-aus toftenlos. Rur Angebote von Selbsteigentumern ermunicht an ben Berlag der

Permiet- und Perkaufs-Zentrale Frankfurt a. M. Sanfahaus Schone

3immerwohnung mit Ruche, Bab, eleftr. Licht (Rlofet im Borplat) wird von alterem finderlosem Chepoar jum 1. Juli bauernd gu mieten gejucht. Bevorjugte Lage Ferbinand., Dorotheen. untere Louifenftrage und Schone Musficht. Differten erbeten an bie Befchafteftelle biefes Blattes unter Chiffre 23. D. 4469

2 Bimmer u. Rüche 9906a im Seitenban Bluckenfteinweg 8 an rubige Leute fofort ju vermieten.

Sofort gu vermieten Schöne 3 Zimmerwohnung

und Balton, Ruche und allem Bu-behör, eleftr. Licht und Gas Wilh. Reinhard jun.

3509)

Louifenftrage 94.

Christbeicherung

Das heilige Beihnachtift beran und bie Rinder Baifenhaufes - 12 9m 9 Mabchen - hoffen auch Jahre auf eine Beidera wenden uns deshalb vettig an alle Freunde ber B bitten herglich um ihre lin

Die Christbeschern Baifenhaufe am heiligen Freitag ben 24. Des nat fatt, wogu freundlichft o

Die Direktion 10 Baifenhaufes.

Defan Solzhaufen, Apotiet Reftor Rern, Ronreftet

Weihnachts:B

Trop Rriegenot und bingter großer Ansprütz Wohltätigteit hoffen unen auf dem Lande auf eine In freude, und bitten wir freundliche Gaben in Gell mittel und Rleibungsftide

Der Borftand Des Urmenvereim

Bertha Ende Antonie Diller

Parterre 7 3immen 3. Etage 4 3immer mit Bentralbag. fofort in 31. unter Rr. 4200a.

In feinft. Lage ber oberen eleg. 5 Zimmen 2. Etage, Balton, eleft. füchenanteil und fämilide per 1. April ju vermie

Raberes nur Barten Raifer Friedrich-Brot

er Annä et niedt Rutter de fon eiteten

Ja, 10